

Frühjahrsversammlung der Sektion Waldstätte und Zug

Autor(en): **W.H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **42 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeigt sei, wenn bessere Bilder vorhanden sein werden, schließt er seine Ausführungen.

Der Präsident dankt dem Referenten und den Diskussionsrednern nochmals und stellt fest, daß der heutige Vortrag gezeigt habe, daß uns noch manche Probleme der Photogrammetrie im Schoße unserer Gesellschaft beschäftigen werden. Schluß der Sitzung 17.30. Der Sekretär:

M. Zeller.

Frühjahrsversammlung der Sektion Waldstätte und Zug

Am 3. Juni 1944 hielt die Sektion Waldstätte und Zug ihre ordentliche Frühjahrsversammlung in Luzern ab. Infolge des guten Wetters war die Versammlung nicht gut besucht, trotzdem das Amt eines neuen Präsidenten zu vergeben war.

Nachdem Protokoll und Jahresrechnung von der Versammlung genehmigt, die Berichte des Vizepräsidenten und der Taxationskommission verlesen waren, schritt man zur Ersatzwahl des im Berichtsjahre verstorbenen Präsidenten Karl Zündt. Vizepräsident Kunz würdigte nochmals in Worten der Anerkennung die Verdienste unseres verstorbenen Präsidenten. Die Wahl des neuen Präsidenten war rasch erledigt. Einstimmig wurde unser Vizepräsident und Kassier G. Kunz in Ruswil, der nun schon fast ein Jahr die Vereinsgeschäfte geleitet hat, zum Präsidenten ernannt. Als Vizepräsident und Kassier wurde einstimmig O. Ammann in Reiden gewählt. Als Aktuar bleibt W. Hauenstein, Cham.

Bei den Taxationsfragen wurde die Versammlung durch den Präsidenten der Taxationskommission über den Stand des Güterzusammenlegungstarifes orientiert.

In der allgemeinen Umfrage referierte Herr Kantonsgeometer Zünd über das Vermessungsprogramm im Kanton Luzern. Anschließend wurde über das Thema „Bebauungspläne“ als willkommenes Beschäftigungsgebiet des Geometers diskutiert. Um 17 ½ Uhr konnte der Präsident die Versammlung schließen.

Wer nicht sofort an die Heimreise denken mußte, traf sich nach der Versammlung noch zu einer gemütlichen Zusammenkunft im Hotel zum Wilden Mann, bis es Zeit zum Aufbruch war. *W. H.*

Exkursion in die Linthebene

Der freundlichen Einladung der Bauleitung für die Meliorationsarbeiten der Linthebene zur Besichtigung der Entwässerungsarbeiten in der Linthebene gerne Folge leistend, versammelten sich am 13. Mai 1944 um 10 Uhr eine Anzahl Mitglieder der Sektion Waldstätte-Zug auf dem Bahnhofe von Siebnen. Nach der Begrüßung und einer orientierenden Einleitung über die Meliorationsarbeiten in der Linthebene durch Herrn Chefingenieur Zumbach begaben sich die Teilnehmer der Exkursion nach dem Mühlebach um die dort schon fertigerstellten Arbeiten zu besichtigen. Dem neuerstellten Kanale abwärts folgend, interessierte vor allem der Ausbau der Kanalsohle und die Einmündung der verschiedenen Seitenbäche. Einer eingehenden Besichtigung wurde auch die Wehranlage die der Speisung des alten, schon bestehenden Mühlekanals dient, unterzogen. Ebenso fand die unterhalb des Wehres liegende Straßenbrücke wegen ihrer einfachen und schönen Form und Ausführung allgemeine